

Arbeitsblatt Nr. 8

Flucht aus der DDR in den 1970er und 1980er Jahren

Nach dem Bau der Mauer war eine Flucht aus der DDR mit dem Risiko behaftet, getötet, verletzt und/oder inhaftiert zu werden. Dennoch ließen sich viele Menschen von einem Fluchtversuch nicht abhalten.

Aufgabe 1

In folgender Tabelle findest du eine vereinfachte Statistik des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) der DDR.¹ Vergleiche im Erhebungszeitraum 1976- 1985, wie vielen Bürgern die Flucht gelang und wie vielen nicht!

Halte deine Ergebnisse in einem Satz fest, der folgende Informationen enthält: durchschnittliche Gesamtzahl aller Fluchtfälle, Anzahl der gelungenen und verhinderten Fluchtversuche für 1976 und 1985. Formuliere die erkennbare Entwicklung in einem weiteren Satz.

Jahr	gelungene Fluchtversuche	verhinderte Fluchtversuche	Fluchtfälle insgesamt
1976	951	3620	4571
1977	927	3601	4528
1978	778	2886	3664
1979	832	2856	3688
1980	872	3321	4193
1981	663	2912	3575
1982	647	3077	3724
1983	697	2910	3607
1984	627	1968	2595
1985	627	1509	2136

¹ Die ausführliche Statistik des MfS findest du unter dem Link <http://www.chronik-der-mauer.de/blatt8/link1> .

Arbeitsblatt Nr. 8

Flucht aus der DDR in den 1970er und 1980er Jahren

Aufgabe 2 Auch eine Statistik ist nicht unbedingt objektiv. Die obige Statistik wurde vom Ministerium für Staatssicherheit² erstellt. Beantworte die folgenden Fragen unter Einbezug der Informationen aus der Fußnote 2:

Wofür könnte das MfS die Statistik verwendet haben? Stelle Vermutungen an! Tausche dich mit deinem Sitznachbarn/deiner Sitznachbarin aus!

Aufgabe 3 Höre dir folgende Fluchtbeispiele an! Welche Hindernisse erschwerten die Flucht in den Westen? Notiere!

1. RIAS-Interview über die Flucht mit einem Sportwagen, Mai 1963 <http://www.chronik-der-mauer.de/blatt8/link2>
2. RIAS-Interview mit einem geflüchteten DDR-Grenzsoldaten, 9.1.1962 <http://www.chronik-der-mauer.de/blatt8/link3>
3. RIAS-Reportage über eine Flucht mit einem gepanzerten Bus, 27.12.1962 <http://www.chronik-der-mauer.de/blatt8/link4>

Beispiel 1	Beispiel 2	Beispiel 3

² Das Ministerium für Staatssicherheit (Abkürzung „MfS“, umgangssprachlich „Stasi“ genannt) war der Geheimdienst der DDR. Eine seiner Hauptaufgaben bestand in der Bespitzelung der eigenen Bevölkerung. Das MfS sollte auch mögliche „Republikflüchtlinge“ ausfindig machen und deren Flucht verhindern. Das MfS konnte enttarnte „Republikflüchtlinge“ verhören, um deren mögliche „Hintermänner“ ausfindig zu machen und die Flüchtlinge selbst in langjährige Haft bringen zu lassen. Das MfS unterstand direkt der regierenden SED (=Sozialistische Einheitspartei Deutschlands) und war nur dieser rechenschaftspflichtig, wurde also nicht durch ein Parlament kontrolliert.

Arbeitsblatt Nr. 8

Flucht aus der DDR in den 1970er und 1980er Jahren

Aufgabe 4 Unter <http://www.chronik-der-mauer.de/blatt8/link5> findest du drei Statistiken mit unterschiedlichen Angaben zu der Anzahl der Todesopfer an der Berliner Mauer und der deutsch-deutschen Grenze (nach dem 13.8.1961). Sieh dir diese an und trage die Gesamtwerte, die Urheber der Statistiken und welche Todesfälle registriert wurden in die untenstehende Tabelle ein.

Lies dir dabei auch die Erläuterungen durch; sie legen kurz dar, wie es zu diesen unterschiedlichen Zahlen kam. Tausche dich mit deinem Sitznachbarn/deiner Sitznachbarin aus, welche Statistik ihr am stichhaltigsten findet!

	Beispiel 1	Beispiel 2	Beispiel 3
Gesamtzahl (nach dem 13.8.1961)			
Auftraggeber			
Was wird registriert?			